

Hauscurriculum für die Sekundarstufe I im Fach Geschichte am Gymnasium Bersenbrück (Stand: Januar 2018)

Der Unterricht erfolgt grundsätzlich auf Grundlage des Kerncurriculums für das Fach Geschichte in den Jahrgängen 5-10, Sekundarstufe I, des Gymnasiums in der Fassung von 2015. **Grundsätzliches:** Sach- Methoden- und Urteilskompetenz sind in der Praxis nicht exakt zu trennen, in Einzelstunden sollen jedoch diesbezüglich Schwerpunkte gesetzt werden. Wissen und Können sind immer aufeinander zu beziehen, was schließlich in der Benotung zum Ausdruck kommt.

Jahrgang 5

Themen/Inhalte	Anmerkungen zum Kompetenz-Methodenerwerb	Besonderheiten am Gymnasium Bersenbrück
Identität im familiären und lokalen Umfeld <ul style="list-style-type: none"> • Herkunft, Ort, Region 	Beschreiben von Zeiterfahrungen und deren Strukturieren, etwa durch einen Zeitstrahl oder einen Stammbaum <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben durch Verknüpfungen von Vergangenheit und Gegenwart 	
Neolithische Revolution <ul style="list-style-type: none"> • Leben in der Steinzeit • Übergang zur Sesshaftigkeit 	Korrektes Anwenden erlernter Fachbegriffe auf den historischen Sachverhalt	evtl. Ausflug zu Jungsteinzeitgräbern bei Nortrup
Ägypten <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale einer Hochkultur am Beispiel der Arbeitsteilung • Herrschaft eines Pharaos • Pyramiden als Ausdruck des Übermenschlichen • <i>Entwicklung der Medien am Beispiel der Schrift (Längsschnitt)</i> 	Bezeichnen der Lage historischer Orte und Räume als historische Ressource	

<p>Die Welt der Griechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kolonisation • Leben in einer Polis • Olympische Spiele • Mythos und Logos • Gegensätzliche Lebensvorstellungen in Sparta und Athen • Das Weltreich des Alexander • Eine neue Weltkultur: Der Hellenismus <p>Rom</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursprünge Roms in Sage und Wirklichkeit • Leben und Gesellschaft : Die Familia, die Verfassung der Republik (res publica) • Vom Stadtstaat zum Weltreich • Die römische Republik in der Krise • Reformversuche-Caesar setzt sich durch • Augustus schafft eine neue Ordnung • Sklaven und Freigelassene • Der Limes – Das Leben in den Provinzen ändert sich • Christianisierung • Zerfall des Römischen Reiches 	<ul style="list-style-type: none"> • Nacherzählen von Inhalten unterschiedlicher sprachgebundener Gattungen • Beschreiben von Verknüpfungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart (Beispiel Götter, Olympia) • Unterschiedliche Geschichtskarten untersuchen <ul style="list-style-type: none"> • Nacherzählen der Gründungsmythen 	<p>Bearbeitung des Themas „Alltag im antiken Rom“ in der Freiarbeit.</p> <p>Exkursion nach Xanten</p>
---	---	---

Möglicher Fächerübergreif im 4. Quartal des 5. Jahrgangs: Christianisierung Roms, christliches Kaisertum in Verbindung mit Religion: Zeit und Lebenswelt Jesu

Mögliche Umsetzung: Ausgestaltung des Klassenraumes oder Gestaltung von Stellwänden in gegenseitiger Ergänzung (bedarf der Zustimmung der FK Religion)

Jahrgang 6

Themen/Inhalte	Anmerkungen zum Kompetenzerwerb	Besonderheiten am Gymnasium Bersenbrück
<p>Lebensformen und Kulturbeggnungen im Mittelalter</p> <ul style="list-style-type: none"> Lebenswelten Dorf, Kloster (ora et labora), Stadt (Stadtrecht), Grundherrschaft/Lehenswesen (Königtum, Treueverhältnis, Stand) Konflikte um Macht und Einfluss – Der Papst und der Kaiser, der Kaiser und die Fürsten ringen um Macht 		<ul style="list-style-type: none"> Digitale und analoge Nutzung der Recherche (Internet/Bibliothek zum Thema Ritter im Rahmen des Methodenkonzepts der Schule)
<p>Der Aufbruch in eine neue Zeit</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Mensch im Mittelpunkt (Humanismus/Renaissance) Bedeutung des <i>Buchdrucks (Möglichkeit eines Längsschnitts)</i> Der Aufbruch in die neue Welt, Kolumbus (1492) Die Spanier zerstören das Aztekenreich 	<ul style="list-style-type: none"> insbesondere Schulung der Quellenkritik/des Umgangs mit standortgebundenen Quellen 	<ul style="list-style-type: none"> Kontrolle der Mappenführung im Rahmen des Methodenkonzepts der Schule Erstellung von Plakaten im Rahmen des Methodenkonzepts der Schule
<p>Reformation, Glaubensspaltung, Glaubenskämpfe</p> <ul style="list-style-type: none"> Konfessionen 		

Jahrgang 8

Themen/Inhalte	Anmerkungen zum Kompetenzerwerb	Besonderheiten am Gymnasium Bersenbrück
<p>Herrschaft und Staatlichkeit nach dem Dreißigjährigen Krieg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Westfälische Frieden zu Münster und Osnabrück • Der frühneuzeitliche Fürstenstaat am Beispiel des absolutistischen Staates Ludwigs XIV. (Absolutismus) • Verwaltung • Heer • Wirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergleichen unterschiedlicher Perspektiven in Darstellungen • Unterscheiden unterschiedlicher normativer Konzepte im zeitlichen Verlauf (Fortschritt, Rückschritt, Evolution, Revolution) • Schulung der Quellenkritik – Bildbeschreibung (z.B. Hyacinthe Rigaud) 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine besondere Regelung: Das Fürstbistum Osnabrück - Herrschaftswechsel zwischen den Konfessionen • Einübung der Bildbeschreibung im Rahmen des Methodenkonzepts der Schule <p>Mediengestützte Präsentation im Rahmen des Schulmedienkonzeptes (Rechtfertigung des Absolutismus und dessen Kritik)</p>
<p>Das Zeitalter der bürgerlichen Revolutionen am Beispiel der Französischen Revolution</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte , (1789) • Konstitutionelle und parlamentarische Monarchie • Radikalisierung bis zur Schreckensherrschaft Robespierres • Herrschaft Napoleons 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Medien und ihre Intention, Entwicklung des Drucks: Plakat- und Flugschriftbeschreibung (Längsschnittmöglichkeit)</i> 	<p>Zeitalter der bürgerlichen Revolutionen am Beispiel Nordamerikas im bilingualen Geschichtsunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematisierung der Methode Karikaturanalyse im Rahmen des Methodenkonzepts der Schule
<p>Veränderung Europas durch die Napoleonischen Kriege</p> <ul style="list-style-type: none"> • Preußische Reformen • Entwicklung des deutschen Nationalstaates im 19. Jahrhundert als Längsschnitt 	<ul style="list-style-type: none"> • insbesondere Schulung der Quellenkritik 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler halten Kurzvorträge (Methodenkonzept der Schule)
<p>Reichsgründung von oben</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Verfassung von 1871 	<ul style="list-style-type: none"> • Erläutern der historischen Bedingtheit heutiger Phänomene 	

<ul style="list-style-type: none"> • Die Gesellschaft des Kaiserreichs • Soziale Frage und Klassenkampf/Kapitalismus • Industrielle Revolution • Außenpolitik Bismarcks- veränderte Konstellation nach seinem Rücktritt 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergleichen und Vernetzen neu erlernter und bekannter Fachbegriffe • Nutzung von Energie (Längsschnitt) 	
<p>Imperialismus im 19. Jahrhundert</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kolonialpolitik im Kaiserreich • Sozialdarwinismus • Ursachen des 1. Weltkrieges, Krisenherd Europa, der technische Krieg, das Ende des 1. Weltkrieges 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergleichen unterschiedlicher Perspektiven in Darstellungen (Feldpostbriefe untersuchen) 	<p>Imperialismus am Beispiel des britischen Kolonialismus im bilingualen Geschichtsunterricht</p>

Jahrgang 9

Themen/Inhalte	Anmerkungen zum Kompetenz- und Methodenerwerb	Besonderheiten am Gymnasium Bersenbrück
<p>Weimarer Republik – Chancen und Belastungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versailler Vertrag und Folgen • Modernisierung • Partizipation im Rahmen der Verfassung und der Parteienvielfalt • Inflation <p>Weltwirtschaftskrise</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wenden Fachbegriffe eigenständig im Rahmen der Erschließung von Vergangenheit und Gegenwart an (Allgemeines-Singuläres) • Beurteilen historische Situationen aus verschiedenen Perspektiven, indem die Schüler Wahlplakate und Karikaturen auf ihre Intention hin untersuchen und vergleichen • Nehmen komplexe logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor • Setzen Ergebnisse der Quellenkritik in Beziehung zum erschlossenen Inhalt 	
<p>Elemente der nationalsozialistischen Ideologie (und deren Wurzeln)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rassenideologie • Antisemitismus • Führermythos • Volksgemeinschaft <p>Zerstörung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1933 • Ermächtigungsgesetz • Gleichschaltung • Konzentrationslager 	<ul style="list-style-type: none"> • Analysieren und reflektieren grundlegende gattungsspezifische Strukturmerkmale • Reflektieren die Perspektivität historischer Urteile • Reflektieren das Nebeneinander unterschiedlicher Urteile, indem sie Zeitzeugenaussagen aus Briefen, Aufzeichnungen oder mündlichen Aussagen untersuchen und vergleichen 	<p>Möglichkeit der Befragung von Zeitzeugen</p>

Der Unterricht im Jahrgang 9 erfolgt epochal (wenn organisatorisch möglich, im 2. Halbjahr)

Jahrgang 10

Themen/Inhalte	Anmerkungen zum Kompetenz- und Methodenerwerb	Besonderheiten am Gymnasium Bersenbrück
<p>Lebenswirklichkeiten und Handlungsspielräume im Nationalsozialismus zwischen Unterstützung und Anpassung, Verfolgung und Widerstand</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führerprinzip und Volksgemeinschaft • Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus • Kriegswirtschaft • Diffamierung, Ausgrenzung, Pogrom • Nürnberger Gesetze 1935 • Novemberpogrom 1938 <p>Aggressive Außenpolitik: Der Weg in den 2. Weltkrieg</p> <p>Vertragsbrüche gegen Versailles und neue Bündnispartner:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Austritt aus dem Völkerbund • 1935 Allgemeine Wehrpflicht, Besetzung entmilitarisierte Zone, deutsch-britisches Flottenabkommen • Antikominternpakt • Einmarsch in Österreich • Münchener Abkommen • Hitler-Stalin-Pakt • 01.09.1939 Beginn des Vernichtungskrieges • Holocaust , der Völkermord an den Juden, Wannseekonferenz, Auschwitz, 	<p>Die Schüler analysieren und reflektieren grundlegende gattungsspezifische Strukturmerkmale und setzen ihre Ergebnisse der Quellenkritik in Beziehung zum erschlossenen Inhalt, indem sie die Intention der Quellen, insbesondere Fotos oder Filmausschnitte als Propagandamittel erfassen</p> <p>Die Schüler analysieren unterschiedliche Argumente, diskutieren kontrovers und präsentieren ihre Ergebnisse z. B. in einer Debatte (z. B. Versailles, Widerstand, Appeasement-Politik)</p>	<p>Besuch einer Gedenkstätte der Opfer des Nationalsozialismus (auch möglich: Besuch des Felix-Nußbaum-Hauses in Osnabrück)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsangabe eines Sachtextes im Rahmen des Methodenkonzepts der Schule

<p>Das Ende der bipolaren Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die friedliche Revolution in der DDR • Die deutsche Einheit wird vorbereitet- Von den „Zwei-plus-Vier-Gesprächen“ zur „Berliner Republik“ • Wiedervereinigung 1990 (Unterzeichnung 12.09. in Moskau) 	<p>Kontext ein (auch möglich zum Jahr 1968, Forderungen der Studenten)</p>	
--	--	--

Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung im Fach Geschichte

In den **Jahrgängen 5-10** wird pro Halbjahr **eine einstündige schriftliche Arbeit** verfasst. Die Arbeit soll quellenbezogen sein, wobei in den Jahrgängen 5 und 6 auch Erklärungen, Einordnungen usw. möglich sind.

Es gelten für alle Lerngruppen die im Kerncurriculum ausgewiesenen Operatoren, mit denen die Schüler von Anfang an vertraut gemacht werden sollen.

Das Verhältnis von schriftlicher und mündlicher Bewertung bewegt sich im Rahmen von ca. 1/3 zu ca. 2/3, wobei bei der mündlichen Leistung Referate, die Anlage der Mappe, die Hausaufgaben zu berücksichtigen sind.

Operatoren für das bilinguale Sachfach Geschichte:

Hier gelten eigens die im Kerncurriculum aufgeführten Operatoren. Ebenso wird auf bilinguale Besonderheiten Rücksicht genommen.

Organisation der Exkursionen:

Die Unterrichtenden des jeweiligen Jahrgangs planen die Exkursionen in den Jahrgängen 5 und 10.